



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Kurtze Lebens Verfassung Der Heiligen und Seeligen Auch Berühmbten Männer Deß Heiligen Cistercienser Ordens

Chalemot, Claude

Cölln

Calendis Maii. Der I. Tag im May.

urn:nbn:de:hbz:466:1-37177

Der Mån Monath.

CALENDIS MAIL.

Der I. Tag im May.

Zu Königs-berg in Franckreich/am Gestad Haræ, Bellovacenser Bistums Chartæ hujus loci
die Hinlegung des Haupts des heiligen Jacobi des Mindern / Apostels
Christi des Herrn/welches dem heiligen König Ludwigen/ Carolus der Rö-
mische König und Käyser/auf seinem Orth der Heilighumben genommen/über-
schickt und hat der gottesfürchtige Ludwig König in Franckreich / sein neuerbau-
tes Closter Königs-berg/mit denselben gezierd/wie desselben Käyfers/bis auf
diese Zeit/in diesem Closter auffbehaltene Brieff/ bezeugen.

In Niederland die heilige Sapientia, Closterfrau des Closters Pameya, Vita B. Julianæ.
welche mit himmlischen Gesichtern erleucht / und mit vielen Tugenden gezierd/ ist
eine von den klugen Jungfrauen worden / hat Christo dem Bräutigamb im-
merdar angehangen/von ihme nachmahls/wegen Ueberfluß der Verdiensten / im
geringsten nicht zuscheiden / und ist in dem Ordens Menologio auff diesen Tag
angezeichnet.

SEXTO NONAS MAIL.

Der II. Tag im May.

In Portugall, die Beysetzung der seligen Königin Mafaldæ, welche an Calendar
Ordinis.
Gallicum
Vasconze
lius in de-
scriptione
Lusitanie
Regni.
Rodericus
Toletan^o
lib 9. c. 2.
rerum Hi-
spanie.
Henricum König in Castella, ohn einige vorhergehende, von dem Römi-
schen Pabst erlangte dispensation geheurath / und wegen des in der Hoch-
zeit verbottenen Stappfels der Blutsfreundschaft / durch öffentlichen Rechtsspruch
des Kirchlichen Richters / als die Ehevermählung noch nicht vollzogen / geschiede
ist in dem Jungfrau Closter des heiligen Petri von Arouca, ein Closterfrau wor-
den: allwo sie die übrige Jahr ihres Lebens verschlossen / hat Gott / Tag und Nacht
durch das Gebett angehangen / und auff Montag, Miwoch und Freytag / mit
Wasser und Brod allein zufrieden / hat ihren Leib und Fleisch mit groben harn
Kleidt gepeinigt / und nach ihr auffgelegten strengen Stillschweigen / das unschül-
digste Leben geführt. Und ist also von Zeichen / im Leben und nach dem Todt / be-
rühmt / auff diesen Tag ihres Verschaidens / wie Valcorzelius bezeugt / mit der
Glori der Unsterblichkeit beschenckt worden / ob zwar auch seynd / welche diesen
Tod / auff den vorhergehenden Tag Mayens bringen.

§

In